

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Abend-Ausgabe.

Montag, den 12. August.

49. Jahrgang. 1901.

Der Schneeball und das böse Wort
Sie wachsen, wie sie rollen, fort.
Ein' Handvoll wirf zur Thür hinaus:
Ein Berg wird's vor des Nachbars Haus.
W. Müller.

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Lebenskünstler.

Humoristischer Roman.

Frei nach dem Ungarischen von Armin Ronat.

8.

Der riesige Kolibri

Als der Marquis auf dem Heimwege den großen Platz mit den hervorragenden Pflastersteinen in gewohnten Sprüngen passierte, hörte er plötzlich Pferdegetrappel hinter sich. Er drehte sich um und erblickte ein großes, schwarzes Pferd, auf dem eine gespenstische Gestalt mit langem, wallendem Bart saß. Er erkannte seinen Freund, den Brigadegeneral Jeremias Hugo Stopp.

„Oho, alter Gauner“, rief der General heiter, „habe ich Dich endlich erwischt? Wolltest Du einen so durchtriebenen Kerl wie mich hinter's Licht führen?“

„Ich verstehe Dich nicht“, sagte der Marquis in einiger Verlegenheit.

„Na, mir nicht erröthet, bester Freund! Ich war ja auch einmal jung und unvernünftig. Uebrigens habe ich Dich schon sehr lange nicht gesehen.“

„Und weshalb reitest Du um diese Zeit hier herum?“

„Aus Gesundheitsrücksichten. Mein Arzt hat mir das Reiten als Mittel gegen Schlaflosigkeit empfohlen.“

„Sonderbares Mittel.“

„Ein ausgezeichnetes.“

„Und in welcher Apotheke bekommst Du es denn?“

„Gekauft von Herrn Figula. Auf Ratenzahlung.“

„Das ist also Herrn Figula's Pferd?“

„Ja.“

„Es wohnt demnach nicht mehr im zweiten Stod?“

„Rein, dort wohnt jetzt die Fürstin.“

„Ah!“

„Ja, ja, in der That!“

„Und was macht sie dort?“

„Sie bereitet sich fürs Theater vor. Herr Figula läßt sie ausbilden und ihre Lehrer prophezeien ihr eine „ärchenhafte Zukunft.“

„Und die Ahnen der Fürstin?“

„Was sollen die Armen machen? Sie drehen sich in Ihrem Grabe um und um.“

„Und Herr Figula macht ihr wohl den Hof?“

„Na, und wie! Er hat den „kleinen Leidenbeschauner“ druden lassen und das Buch der Fürstin gewidmet.“

General Stopp stieg vom Pferde, führte es am Zügel, und sie gingen zusammen nach der Stadt. Eine Weile schritten sie wortlos nebeneinander; dann begann der General wieder:

„Wollen wir nicht etwas trinken?“

„Ist mir recht.“

„Ich kenne hier in der Nähe ein vorzügliches kleines Kaffeehaus.“

„Welches denn?“

„Den „riesigen Kolibri.““

„Wie sagst Du?“

„Zum riesigen Kolibri! Der Name stammt von einem großen Vogel, der auf das Schild des Kaffeehauses gemalt ist. Kein Mensch weiß, zu welcher Gattung dieses Federvieh gehört. Der Wirth behauptet steif und fest, es sei ein Kolibri. Dafür ist es allerdings etwas groß gerathen, und da nennen wir Stammäste das Lokal einfach den „riesigen Kolibri.““

Inzwischen waren sie auch dort angelangt. Das Lokal lag im Souterrain und hatte ein Vorgemach, das nebenbei auch als Stall für allerlei Gehtier benützt wurde. Hier brachte der General sein Pferd unter.

„Was willst Du“, rief er, „auch dieses Pferd hat seine Erlebnisse! Erst lebte es im zweiten Stod, nun ist es in den Keller gerathen.“

Sie traten in das Lokal, in dem zwei Herren an einem kleinen Tische saßen und eifrig Karten spielten. In dem einen erkannten sie sofort Herrn Johannes Figula, der andere trug einen ebenso langen Bart wie der General und fast von der gleichen Farbe; das war Onkel Benjamin, der biedere, wohlgelittene Eigentümer des „riesigen Kolibri.“

„Guten Abend“, rief der General mit lauter Stimme. Das Spiel wurde sofort unterbrochen. Herr Figula eilte auf den Marquis zu und drückte ihm herzlich die Hand. Seitdem er ihm die rückständige Miete bezahlt hatte, war Herr Figula auf die vornehme Bekanntschaft sehr stolz.

Sie vernachlässigten uns ja ganz, lieber Marquis“, rief er in vorwurfsvollem Tone, „und Zwanowna fragt so oft nach Ihnen.“

„Zwanowna? Wer ist denn das?“

„Na die Fürstin! Sie wohnt in meinem Hause, und ich trinke jeden Nachmittag bei ihr meinen schwarzen Kaffee.“

Sonst ist sie leider nie zu sprechen; denn die vielen Gesangstunden und andere Studien nehmen sie derart in Anspruch, daß sie kaum Zeit hat, zwei Mal in der Woche zu atmen. So behauptet sie wenigstens.“

Unterbeh hatte der General mit dem Wirth eine eingehende Unterredung, und aus den Worten Cognac, Mumm, Sherry war leicht zu errathen, um was es sich dabei handelte.

„Sehen Sie“, fuhr Herr Figula fort, „da ist Hugo schon viel anhänglicher.“

„Hugo? Wer ist denn nun das?“

„Na, doch der General, unser Freund Stopp.“

„Ah so!“

„Mit Hugo bin ich überhaupt riesig befreundet. Vielleicht hat er Ihnen erzählt, daß ich ihm mein Pferd verkauft habe. Zwanowna brauchte die Wohnung im zweiten Stod, und was sollte ich da mit dem armen Thier anfangen? . . . Hugo zahlt den Preis in Raten, und er war bis jetzt sehr pünktlich.“

Der Marquis blickte, darob höchlichst verwundert, auf den General, der noch immer mit Onkel Benjamin verhandelte. Jetzt trat der General zu ihm heran:

„Wir trinken doch Sekt?“

„Natürlich“, sagte der Marquis.

„Ich denke französischen.“

„Natürlich“, erwiderte diesmal Herr Figula.

Onkel Benjamin erschien mit einigen Champagnerflaschen, die er kunstgerecht öffnete. Erst tranken sie einige Gläser, dann proponirte Herr Figula eine gemütliche Tarock-Partie. Das Spiel entwickelte sich in der ruhigsten Weise und bis Mitternacht fiel nichts weiter vor, als daß man Herrn Figula sechzehn Mal den Pagat ultimo und fünfzehn Mal den Mond abgefangen hatte, was bekanntlich für einen Tarockisten die höchste Schmach bedeutet.

Gerade um Mitternacht hatte sich aber im Spiel ein überaus schwieriger Fall ergeben. In Folge eines verhängnißvollen Mißverständnisses beging der Marquis die schreckliche Unvorsichtigkeit, den im Tarock so diffizilen Pagat auszuspielen. Onkel Benjamin legte den Mond darauf, und Figula überstach beide mit der höchsten Stärke, dem Skis. Der an letzter Stelle sitzende General erlebte die vor Aufregung über diesen unerhörten Fall. Sein Haar stand zu Berg und sein langer Bart zitterte vor Zorn; schließlich konnte er nicht mehr an sich halten, griff mit

einer raschen Bewegung in seine Tasche, holte daraus einen zweiten Skis hervor, überstach damit den Skis des Herrn Figula und trug triumphirend den ganzen Stich nach Hause: die beiden Skis, den Mond und den Pagat . . .

In den Annalen des „riesigen Kolibri“ war so etwas noch nicht vorgekommen. Die Gesellschaft begann sofort, den Vorfall lebhaft zu besprechen. Es wurde dabei ziemlich viel Sekt getrunken, aber man gelangte zu keinem zufriedenstellenden Resultat. Die Herkunft des zweiten Skis blieb dunkel für ewige Zeit.

Gegen zwei Uhr erscholl ein fürchterliches Geheul auf der Straße.

„Das ist die „Verdächtige Fledermaus“, der große Indianerhauptling“, rief Onkel Benjamin und beeilte sich, die Thüre zu öffnen.

In das Zimmer drang die mächtige Gestalt einer Rothhaut, genannt die „Verdächtige Fledermaus“, die seit vielen Jahren als Profeschhauptling im Thiergarten engagirt und inzwischen fast „echt“ geworden war.

„Ich grüße die Bleichgesichter“, rief er mit tadellos europäischer Höflichkeit. „Wie geht es meinem Bruder aus Nicaragua?“

„Ausgezeichnet“, antwortete der General.

„Die verdächtige Fledermaus hat Durst“, sagte darauf die Rothhaut mit finstern Gesichtsausdruck und setzte sich an den Tisch.

„Die verdächtige Fledermaus trinke“, forderte der Marquis die Rothhaut auf, was dann auch gründlich besorgt wurde.

„Nun, und wir machen heute nichts?“ fragte später der General.

„Die verdächtige Fledermaus ist müde“, erklärte die Rothhaut. „Gestern habe ich fünf Stunden lang Billard gespielt, aber wenn mein Bruder aus Nicaragua es wünscht, bin ich bereit, mich zu opfern.“

Damit erhoben sich der Indianer und der General und gingen auf die andere Seite des Zimmers, wo ein Karantolisch stand, dessen Belag unzählige Nisse aufwies, die alle mit schwarzem Englischpflaster nothdürftig verklebt waren. Im Laufe der Jahre war das grüne Tuch allmählich ganz unter dem Englischpflaster verschwunden. Onkel Benjamin nannte deshalb diesen Tisch das „englische Billard“, und naive Kaffeehausgäste dachten sich etwas Befonderes dabei.

Auf diesem Tische führte nun der General mit der Rothhaut einen heißen Kampf. Nach indianischer Sitte spielten sie um den Skaly, und gegenwärtig stand die Sache so, daß die Rothhaut des Generals bereits zum dreiviertel Theil im Besitze der „Verdächtigen Fledermaus“ war.

Der General machte alle Anstrengungen, um seinen Skaly wieder zurückzugewinnen. Aber der Profese spielte heute mit verleiender Geschicklichkeit. Die schwierigsten Stöße gelangen ihm mit spielender Leichtigkeit, und in kurzer Zeit hatte er nicht nur den Skaly des Generals, sondern auch die Rothhaut des Herrn Figula, des Marquis und des Onkels Benjamin, die der General ebenfalls verpfändet hatte, gewonnen. Und sie Alle mußten ihren Skaly durch fabelhafte Mengen von Cognac und Brandy auflösen . . .

Mit einem Wort, die Gesellschaft begann sehr bald, sich so höllisch wohl zu fühlen, daß Onkel Benjamin auf den englischen Billardtisch sprang und dort ganz à la „moulin rouge“ einen stürmischen Cancan zu tanzen begann, während der General und der Indianer aus vollem Halse den „Hankee Doodle“ brüllten und aus ihren Taschenrevolvern Salutschüsse gegen die Decke abfeuerten . . .

(Fortsetzung folgt.)

Nasen-Douche

„Frisch u. Frei“, aus Porzellan. D. R. G. M.

Größte Wohlthat, herrlichste Erfrischung für jeden Menschen. Wohl einmal versucht, dann nie mehr zu missen. Unzählige enthusiastische Anerkennungen: Verblüffend einfache, bequeme Anwendung. Preis Mk. 1.— 10039

P. A. Stoss, Medicin. Waarenhaus, Taunusstrasse 2.

Gardinienspanner



Praktischstes System.

Auf Wunsch zur Probe.

empfiehlt billigst

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen,

Kleine Burgstrasse, Ecke Hüfnergasse. 6412

Bruchleidenden

empfehle mein reich assort. Lager in Bandagen jeder Art, Leibbinden D. R. G. M., Gürtelbandagen und Art. zur Wundpflege, sowie Verbandstoffe zu niedrigen Preisen. 5470

C. Merten, Ede Graben und Marktstraße.

Reise-Utensilien.

Reiserollen à 0,75, 1,10, 1,35, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.
Reisealbacons à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.
Seifendosen à 0,45, 0,50, 0,55, 1,10, 1,20 bis 2,50 Mk.
Puderboxen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.
Zahnpulverboxen in allen Preislagen v. 0,25 bis 1,50 Mk.
Zahn-Pasta in Tuben, Tube 0,50 Mk., 3 Stück 1,25 Mk.
Fleckenreinigung-Pasta Nottulin, Tube 0,40, 3 Stück 1,00 Mk.
Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.
Brenn-Maschinen, neue, mit Hartspiritus (fastem Spiritus), sehr praktisch.
Brenn-Eisen (-Scheeren), auch zum Zusammenlösen, à Mk. 0,40 bis Mk. 4,50.
Taschen-Apotheken à 0,60, 0,75, 1,50 bis 20,00 Mk.
Rasier Etuis à 10,50, 12,00, 17,50, 20,00 Mk.

Ferner: Messerspiegel, Rasirspiegel, Rasirmesser und alle Rasir-Utensilien, Zahnbürsten - Röhren, Schwammbeutel, Schwammnetze, Kopfbürsten (Kardätschen), Kleiderbürsten, Hutbürsten in hell, dunkl, Holz und in Ebenholz, sowie in Elfenbein-Imitation, Elfenbein und Schildpatt, Zahn- und Nagelbürsten, Frisirkämme, Aufsteckkämme, Haarspangen, Nagelscheeren, Nagelfellen, Etuis für die Nagelpflege, elegante Wäschkästen mit Crème für schwarze und gelbe Schuhe, Kammkästen etc. etc., sowie in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen alle Sorten

Schwämme

empfiehlt

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtl. Toilette-Artikel, auch in Schildpatt und Elfenbein. 1127

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30

(Park-Hôtel). Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Reise-Koffer!

Seltene Gelegenheit!

Eine Anzahl unserer beliebten, leichten

Reise-Koffer,

die theils aus Commissionslager zurückgezogen, theils mit Schönheitsfehler behaftet sind, die die Qualität aber nicht im Geringsten beeinträchtigen, geben wir, so lange Vorrath, mit

25% Rabatt

ab und leisten auch für diese Koffer unsere übliche **drei-jährige Garantie.** Hierdurch ist Gelegenheit geboten, für billigen Preis einen **absolut erstklassigen** Reisekoffer zu erwerben. 10471

Niederlage der Sächs. Koffer-Fabrik „**Stabilist**“,

Wilhelmstrasse 18. — Telephon 837.

Leder-Waaren. **Johann Ferd. Führer.** Reise-Artikel.

Rasiren Sie sich doch selbst.

Sie sparen dadurch viel Geld und entgehen allen Unannehmlichkeiten, besonders auf der Reise. Benutzen Sie meine Sicherheitsrasirmesser „**Star**“ (Kampfe's) und „**New Gem**“, welche absolute Leichtigkeit, Annehmlichkeit und Sicherheit bieten. Ob nun Ihr Bart stark oder leicht, ohne die geringste Schwierigkeit, ohne jedwede Verletzung können Sie sich **vollständig rein rasiren.** Ich empfehle „**beide Sicherheitsrasirmesser**“ unter weitgehendster Garantie in den verschiedensten Ausführungen in Etsia.

Alleinverkauf der weltberühmten „Roxo-Rasirmesser“ von Marsh Brothers, Sheffield.
Alleinverkauf der weltberühmten Arden'schen Rasirmesser mit auswechselbarer Klinge zu Originalpreisen.

Rasirmesser, englische, französische, schwedische und deutsche Fabrikate.



Alle übrigen Rasirmittel in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen. — Man verlange umsonst und portofrei meinen Hauptcatalog D über Toilette-Artikel. 9024

G. Eberhardt, Wiesbaden, Stahlwaarenfabrik, Langgasse 40,
Grossherz. Luxemburg, Hoflieferant.

Ungarischer Cognac.

Graf Stefan Keglevich Nchf., Promontor b. Budapest.

Mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt und den besten franz. Marken ebenbürtig.

Vertreter: **Fr. Alb. Gros, Bismarckring 39.**

Depôts: **W. H. Birck, Adelheidstr. 41, P. Enders Nchf., Michelsberg 32, A. Genter, Bahnhofstr. 12, F. Groll, Goethestr. 13,**

Adolphallee, H. Hack, Marktstr. 10, E. H. Klein, Kl. Burgstr., E. Hocks, Sedanplatz 1, A. Korthauer, Nerostr. 26, O. Lillie, Mauritiusstr. 3, A. H. Linarich, Ellenbogeng. 15, J. Minor, Schwalbacherstr. 33, H. Neef, Rheinstr. 63 und Mainzerstr. 32, H. Neigenrad, Oranienstr. 52, J. M. Roth Nchf., Gr. Burgstr. 4, J. Schaub, Grabenstrasse 3. 11314



ärzlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

H. J. Pefers & Co. Nachf.
Cöln.

empfehlen 5053
Ad. Genter, Bahnhofstrasse 12.
Telephon-Anschluss 618.

Vom 1. bis 31. August cr.:

Grosser Saison-Räumungsverkauf!

Sämmtliche auf Lager befindlichen Waaren in

Damen- u. Kinder-Confection, Kleidern, Blousen, Stoffen, Seidenwaaren, Besätzen etc. etc.

werden bis 31. August cr. zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

Montag, den 2. September, Dienstag, den 3. Sept., und Mittwoch, den 4. Sept. cr.:
Versteigerung der Restbestände in

Damen- u. Kinder-Confection, Kleidern, Blousen, Stoffen, Seidenwaaren, Besätzen etc. etc.

in meinem Geschäftslokal Gr. Burgstrasse 5 durch Auctionator W. Helfrich.

Gr. Burgstrasse **F. Crakauer,** Gr. Burgstrasse
3-7. 3-7.

Es bietet sich grosse Gelegenheit, gediegene Qualitäten zu spottbilligen Preisen zu kaufen und bitte ich höfl. um Beachtung der Preise in den fünf Schautenstern!

Wir empfehlen

sterilisirten süßen Rahm

(garantirt rein und keimfrei)

aus ganz frischer Milch täglich hergestellt! Bei Aufbewahrung im Eisschrank sehr lange haltbar. Die Abgabe erfolgt in Portionsfläschchen zu 15 und 30 Pf. 11929

Wiesbadener

Molkerei, Mur- u. Rindermilch-Anstalt

Dr. Köster & Reimund,

Bleichstrasse 26. Fernsprecher 362. Webergasse 35.

Gegründet

1876.

Schloss-Brunnen Geroistein

Natürliche kohlensäure Mineralquelle.
Tafelgetränk I. Ranges.

Aerzlicherseits bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Gicht- und Nierenleiden. Aelteste Brunnen-Unternehmung des Bezirkes Geroistein. Hauptniederlage: Conrad Heck, Wiesbaden, Holanenstr. 10. Die Direktion: Geroistein, Bifel, Rheinpreussen. (Man. K. 107) F 7

Heppenheim a. d. Bergstrasse.

Zwei von mir im neuen Bauquartier errichtete Wohnhäuser, beide einstöckig mit Kniestock und bis zum 1. October d. J. beziehbar,

ein Eckhaus und ein Einfamilienhaus sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen zum Preise von Sieben- tausendfünfhundert und Siebentaufendzweihundert Mark.

Ferner ist wegen Umzug zu verkaufen

ein Landhaus,

einstöckig, mit Kniestock: 8 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Badestube, 2 Aborte, große Veranda, Speicher, Keller und Souterrainräume, großer schattiger Garten mit vielen Sorten Obst in Kern-, Stein-, Beeren- und Schalenobst, Biergehülze, Rosen, Pflanzhaus ac. ac. Wasserleitung im Hause. Preis 28,000 Mark. Nähere Auskunft ertheilt **Hermann Ludwig I., Baunternehmer.** F 64

Savoy-Hôtel mit Badhaus I. R.,

Bärenstrasse 3.

30 Zimmer, Garten, Pension, elektrisches Licht, Personen-Aufzug, komfortabel eingerichtete Bäder mit eigener Kochbrunnenquelle.

Zimmer mit Bäder von Mk. 18.— an die Woche. 9460

Knüschholz, fein gespalten, à Ctr. 2.20 BRT.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.
liefern frei ins Haus 5578

Gehr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Hilfe gegen Mosquitos

in Wohn- und Schlafräumen beseitigt man sofort mit **Mimosa**, venezianisches Räucherpulver, per Fl. 50 Pf., lang reichend, in den Drogerien: **O. Siebert, E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Fortsetzung

Tapeten- u. Linoleum- Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen
6. Marktstrasse 6.

Steintöpfe

in allen Größen von 8 Pf. an.

Ginmach-Gläser

in allen Größen von 5 Pf. an.

Nietschmann N.,
29. Kirchgasse 29. 10193

Installation: **Carl Koch,** Spenglerei,
Luisenstrasse 15, Ecke Bahnhofsstr.
Empfehle mein sehr großes Lager in

Badewannen,
Sitz- u. Abwaschwannen,
Küchenschwannen mit und
ohne Gestell,

Badöfen für Gas- u. Kohlenheizung,
Gashörner,
Gaslüfter und Ampeln,
neue moderne Muster,
in mir prima Waaren zu bekannt sehr billigen
Preisen. 3153

Postfachunter 10-315. Kohl. BRT. 6.— für
Brot, 6 Pf., Butter u. 6 Pf., Dornig BRT. 5.—,
Nagler, Zucht 22. v. Schläfen. 1884

Weißwaaren-Versteigerung.

Dienstag, den 13., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im

„Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a, 1,
50 Dtd. Tischtücher, Servietten und Handtücher, passend für Hotel und Pensionat, weiße Frauen-Handen, Hosen u. Nachjacken, Unterröcke, Sportschanden, Steh- und Umlegkragen, Manschetten, Taschentücher, 1 Stück Madapolam-Anaben-Waschanzüge, sowie Stoffanzüge für Winter, 1 Partie beste Solinger Bestecke, als: Messer, Gabeln, Löffel, Dessert-Messer u. -Gabeln, Kaffeelöffel zc., 50 feid. Regenschirme für Herren und Damen, 50 Flaschen guten Rothwein

Offentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Ferd. Müller,
Auctionator u. Taxator.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Reisetoffer

und Reise-Koffer, solideste Waare, kaufen Sie billig bei

Peter Katzmann,
Schillerplatz 1, 9001

Reparaturen an Reisetaschen sofort.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Günstige Gelegenheit für Brautleute!

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbel-Magazin.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe von heute ab sämtliche

Holz- und Polstermöbel
zu bedeutend ermäßigten Preisen. Vollständige Garnituren und Divans, Betten, Schränke, Spiegel zc. werden bei nur guter Ausführung äußerst billig abgegeben.

Wilh. Egenolf,
Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Special-Gardinen- und Portieren-Handlung
von
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4, Ecke Dolaspöstrasse 3,
empfehlen ihr anerkannt grosses Lager in allen Farben und Dessins bei billigen Preisen. 8183

Hauschalen-Extract
aus der Rgl. B. Hofparf. C. D. Wunderlich
Rheinberg, 3 < pränntirt.
babe 2 Staats-Medaillen, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grünen, roten u. blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 2 Pf. **Haarfarbe-Rohöl**, ein das Haar dunkel färbendes feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare à 70 Pf. **Rechtes und unschädliches Haarfarbe-Mittel** in Carton mit Anweisung à 1 Mk. 1.20. Das Beste was existirt. Apotheker **A. Werling**, Drogerie, Gr. Burgstraße 12. 7008

Lebet Alle!
Anzüge u. n. War. u. Wsch angef., Vol. 3.50 Wtl., Lederhose 9 Wtl., Röcke gemind. 6 Wtl., usw. actr. Kleid. ger. u. rep. bei **H. Kleber**, Herrmanns-, Kuffenstr. 6, n. Hilbelmstr. Ruff.-Coll. S. D. 10708

„Salvament“
ist die einzige Rettung vor
Schnaken, Fliegen, Moskitos.
1 Flac. 90 Pf., 3 Flac. 2.50 Mk.
(Nach ausserhalb 25 Pf. für Porto.) 10523
Nur durch:
Backe & Esklony,
Wiesbaden, Tammstrasse 5,
gegenüber dem Kochbrunnen.
Telephon 2185.

Reiseförbe

Waschfäcke, Plaidhüllen, Touristentaschen, Schirmhüllen, Reiseriemen, Reiserollen, Toilette-Recessaires, Rucksäcke zc. 11052

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

1. Ziehung der 2. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Wom 10. bis 12. August 1901.) Nur bei Gewinnern über 110 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)
10. August 1901, vormittags.

22 278 88 [3000] 205 67 88 535 744 [3000] 910 1150 75 251 444 71 504 25
656 69 802 2295 380 496 640 900 2165 663 96 818 42 4071 94 270
345 638 94 548 89 971 5289 302 517 31 795 6101 8 05 218 330 433 634
80 96 726 7063 188 347 97 415 61 514 667 957 8331 545 617 973 9030
44 210 788 847 94
10087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77 913 13098 106
62 239 464 653 712 12007 205 266 503 621 750 840 14080 3 158 380
306 32 585 689 930 15201 20 50 341 578 652 57 778 807 62 10192 301
72 440 539 712 30 984 17095 187 272 92 370 79 555 724 79 937 18024
81 56 90 377 509 10 [3000] 686 10 88 50 57 60 709 945 19063 [3000] 66
130 264 389 469 541 98 659 70 700 40 42 44 834 70
20087 616 786 974 11083 116 94 285 39 383 842 77

Reiner Bienenhonig, neue Ernte, per Pfd. Mt. 1.— empfiehlt

Wegen Auflösung des Haushalts alle Arten von Möbeln zu verkaufen.

Buch über d. Ehe u. d. Kinderlegen 1 1/2 Mt. Blut-Stöckung Frauen-Regel

Geschäftsdamen finden guten billigen Privat-Abtags u. Abendisch.

Villa, Anlage für Pensionatszwecke für 54,000 Mt. bei 4-4000 Mt. Anzahl. zu verk., ev. zu vermieten.

Villa, 50 Ruthen Garten, Höhenlage, mit 3 Wohnungen, Wegzug halber z. billigen Preise v. 50,000 Mt.

Landhaus mit 11 Räumen, 30 Rth. Garten, herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus.

Villa in Grotte a. Rh., neu, solid geb., electr. Licht, Wasserl., herrl. Küche.

Neues Haus mit 3- u. 4-Zimmer-Wohn. in der Gasse, kein Oberd., der Neuzeit entspr., rentiert eine 4-Zim.-Wohn. u. Anstalten frei zu verkaufen.

Haus mit 3-Zim.-Wohn., Thori., Werkst., rent. Gart.-Wohn. von 5 Zim. u. Werkst. frei, sofort veräußlich.

Kleines Haus inmitten der Stadt zu verk. oder zu verpachten. Restkaufschilling oder Hypothek wird in Zahlung genommen.

Neues Haus, hochrentabel, f. d. Stadt, u. Bier- u. 6-Zimmer-Wohn. in der Gasse, Balkon, Bad, Koch- u. Brenngas, Rohraufzug, Riethnahme 8000 Mt.

Eine der elegantesten Villenbestimmungen sofort zu verkaufen. Näh. 3760 Baubureau Langgasse 1.

Sehr schönes Geschäftshaus (neu) in bester Geschäftslage hier, mit Laden u. schönen Wohnungen.

Zu kaufen gesucht, eventuell zu pachten kleines feines Wein- oder Bier-Restaurant im Centrum der Stadt.

Für Kunst- und Alterthums-Liebhaber, Ein Ritterszimmer und Vorplatz-Ausstattung, 2 Rittersaal-Ordnungen, 2 adelige Ausstattungs-Erden, 1 Tisch, 6 Stühle, 2 Sessel, 2 Krug- und Kleiderbord.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, laufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerkentziffern, Reit- u. Fahrtenge, Waarenlager und dergl. mehr.

Bessere Herren erhalten volle Pension zu mäßigen Preisen, mit Zimmer. Anfragen erbeten Goldgasse 2a. 3968

Herrlich geprüfte Krankenpflegerin u. Wäscherin mit den besten Empfehlungen wünscht Beschäftigung, auch würde dieselbe mit auf Reisen gehen.

Junigen Dank für die uns bewiesene Theilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verlust.

Lawn-Tennis.

Lawn-Tennis-Maschine, -Bälle, Maquets, beste englische u. deutsche Fabrikate, Racket-Pressen und Griffe, Fußbälle, Schländerbälle etc.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Für Wöchnerinnen und Kranke

- Wasserleichte Bett-Unterlagen von Mk. 1.50 bis 5.— per Meter. Irrigatoren, Cystirispitzen, Verbandstoffe, Bettfannen, Bruststützen, Milchpumpen, Aechte Krouznach. Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Eisbentel, Fieber-Thermometer, Badethermometer, Einnehmgläser, Krankentassen, Inhalations-Apparate, Urinflaschen, Guttaperchaträft, Billroth Battist, Mosettig Battist, Leibbinden, Leibesumschläge, Brustumschläge, Suspensorien, Glasspritzen, Ohrenspritzen, Nasendouchen, Platin-Räucherlampen, Desinfections-Mittel, Medicinisch-Seifen, Bade-Schwämme, Mineralwässer, Mineral-Pastillen, Paro-Fleisch-saft, Valentino's Meat Juico, Liebig's Fleisch-Extract, Liebig's Fleisch-Pepton, Somatose, Sanatogen, Tropos, Plasmon, Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Theinhardt's Hygiene, Kasseler Hafer-Cacao, Dr. Michaeli's Eichel-Cacao, Hartenstein'sche Leguminoso, Quaker-Oats, Cacao Houten, Cacao Goedtke, Cacao, lose anage wogen.

Beste Waare.

Billigste Preise.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Drogeriehandlung und Artikel zur Krankenpflege. Telefon 717.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

Die Biebrich, Rathhausstraße 11 Biebricher Filiale des Wiesbadener Tagblatts nimmt Tagblatt-Bestellungen sowie Anzeigen-Aufträge für das Wiesbadener Tagblatt. Inhaber: F. Scheurer zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach längerem unsäglichem Leiden erlöste heute Sonntag früh 2 1/4 Uhr ein sanfter Tod unsere liebe, herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Marie Schmidt,

im 52. Lebensjahre.

Namens der Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Mutter

Frau Regier.-Sekr. Joh. Schmidt Wwe.

Wiesbaden, den 11. August 1901.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 13. August, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Sedanstraße 6, aus.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem lieben Gott in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unsern innigstgeliebten einzigen Sohn und Bruder,

Wilhelm Würsdorfer,

Oberprimaner des Königl. Gymnasiums zu Wiesbaden,

im Alter von 18 Jahren 8 Mon. zu sich zu rufen.

Er fand seinen Tod am 9. August in Schierstein beim Baden im Rhein.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

J. Würsdorfer, Lehrer, nebst Frau und Kindern.

Wiesbaden, den 12. August 1901.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. August, Nachm. 5 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus auf dem neuen Friedhofe statt. Das Seelenamt wird am Dienstag, den 13. August, Morgens 9 Uhr 10 Min., in der Bonifatiuskirche abgehalten.

Laden sofort zu verm. Goldgasse 2a. 3968

Wilhelmstraße 6, beste Lage, Gartenhaus, 1. Etage, 4 eventuell 6 große helle Zimmer mit Bad und Kloset, jedoch ohne Küche, für Zahnärzte od. zu Büreauzwecken vorzüglich geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier. 3975

Elisabethenstraße 8 Wohn., 5 Zimmer, Küche u. Anb., zu verm. Näh. B. 4261 Weberg. 2, 2, fein möbl. Ann. zu verm. 8581 Ein Lagerplatz von circa 60 Ruthen an der Schierheimerstraße ist im Ganzen o. auch parzellenweise auf den 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei J. Zinn, Weichenthal, Weichenthal. 5820

Verein selbständiger Kaufleute. Zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs sucht der Verein eine geeignete Persönlichkeit als Bevollmächtigten anzustellen. Bewerber wollen ihre Offerten bei unserem Vorsitzenden, Herrn J. C. Keiper, Kirchgasse 52, einreichen. F 400 Der Vorstand.

Cigarren-Agentur. Eine gut eingeführte, erstklassige süddeutsche Cigarren-Fabrik, die in der Preislage von Mt. 20 bis Mt. 70 fabrikt, speziell gran Vorbehalten, sucht für Wiesbaden und Umgebung einen mit der Branche und seinen Kundenschaft vertrauten Agenten unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren. Ausführliche Offerten unter F. M. 4215 befördert Rudolf Mosse, Karlsruhe. (F. Noa 4415) F 120

Verloren eine goldene Damen-Uhr mit Monogramm J. A. vom Café Orient durch den Wollenbruch, Nerothol nach der Taunusstraße. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 29, 1. 11417

Ein kleiner weißer Hund entlaufen, halb geschoren, auf den Namen „Charli“ hörend. Wiederbringer erhält Belohnung Sonnenbergerstraße 18. Welche grauhunte Strafe — für die Grenz... B... solche Antwort. V. D....

O. T. Danke, danke. Briefe Montag früh O. T. V. D....

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 2. August: dem Metzgergehilfen Karl Stöppler e. L. Elisabeth Sophie. 3. August: dem Weinbändler Ferdinand Rüdert e. S. Friedrich Philipp Kurt. 4. August: dem Schmied Heinrich Stolle e. L. Luise. 6. August: dem Krankenpfleger Edwin Jung e. S. Ludwig Carl Edwin. 7. August: dem Tagelöhner Jakob Jey e. S. Karl Heinrich Jakob; dem Kleiderer Georg Lehmann e. S. Carl Heinrich Joseph; dem Kutsher Johann Rann e. S. Joseph. 9. August: dem Dekorationsmalergeh. Friedrich Mühlbach e. L. Katharina Theresie Frieda. Pflanzboten. Tücher Friedrich August Rappes hier mit Nina Rosel zu Dohheim. Opernsänger Heinrich Waldemar Henke zu Leuben mit Ella Hedwig Ulrich bielefeld. Spenglergehilfe Paul Joseph Gehrig zu Darmstadt mit Marie Christine Würtemberger zu Gebach i. D. Chemiker Heinrich Albrecht Hermann Seibel zu Gemshaus mit Franziska Barbara Sinner zu München. Verheiratet. Tagelöhner Karl Nicolai hier mit Luise Kropf hier. Koch Emil Kieckenberger hier mit Pauline Schäfer hier. Spenglergehilfe Paul Schleg hier mit Christiane Heindel hier. Kaufmann Heinrich Tade zu Frankfurt a. M. mit Emma Weil hier. Tagelöhner Eduard Freund hier mit Nina Herrchen hier. Tagelöhner Karl Bergbücker hier mit Marie Brechter hier. Feldwebel an d. Unteroff.-Schule Friedrich Mierowia zu Treptow an der Rega mit Dorothee Sinner zu Bielefeld a. Rh. Gestorben. 8. August: Jakob, S. des Fuhrmanns Peter Götter, 6 Mon.; Philipp, S. des Gastwirths Emil Hebel, 7 Mon.; Maria, T. des Reblers Karl Rasch, 6 Mon. 9. August: Hans, S. des prakt. Arztes Dr. med. Adolf Engelhard, 8 Mon.; Apollonia Müller, ohne Gew., 24 J. 10. August: Erna, T. des Kesselschmiedgehilfen August Meier, 3 Mon.; Nina, T. des Bäckermeisters Friedrich Becker, 1 Mon.; Schreinergeh. Heinrich Arlt, 21 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen. Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. jur. Hans Joachim von Winterfeld, Kriechow. Herrn Amtsrichter Boland, Herlohn. Verlobt. Fräul. Meta Winkler mit Herrn Postassistent Paul Scheller, Magdeburg-Belpitz. Verheiratet. Herr Oberleutnant Freiherr Victor von Kap-herr mit Fräul. Ida von Schmiedhals Berlin. Herr Handelskasseler Wilhelm Döbler mit Fräul. Margarethe Engelmann, Auerbach i. B. Gestorben. Herr Kammerherr Hans v. Tümping Rathen-Börlig. Herr Gymnasiallehrer Hugo Wiegand, Bielefeld. — Freifrau Sophie, geb. Rothbar, geb. Schmid, Gestan bei Schliersee.